

FB II Slavistik

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2012/2013

BACHELOR

Vorlesungen

Grundlagen der slavischen Sprachwissenschaft

Bierich

Vorlesung 2 SWS

Di 12-14, DM 131

Die „Einführung in die slavische Sprachwissenschaft“ ist als Grundlagenkurs konzipiert, der einen ersten Überblick über die historische Herausbildung der slavischen Sprachen und den Gegenstand der modernen Linguistik und ihrer wichtigsten Methoden und Begriffen vermittelt. Im Mittelpunkt der Vorlesung werden solche Fragen wie die Urheimat der Slaven, das Verhältnis der slavischen Sprachen zur indogermanischen Sprachfamilie, die frühen sprachlichen Entwicklungstendenzen des Urslavischen auf dem Weg zu den einzelnen Slavinen sowie die sprachwissenschaftlichen Kernbereiche Phonetik / Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik stehen. Darauf folgend soll auch auf die interdisziplinären Bereiche wie Pragmatik, kognitive Linguistik, Textlinguistik und Soziolinguistik kurz eingegangen werden.

Modul:

BRH 6, 9 MRH MSH **BRL 7**

BRN8 MRN MSN MRL

Einführung in die Landeskunde Russlands (in deutscher Sprache)

Schnjakina

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

Mo, 10-12, DM 131

Kommentar: Diese medienorientierte Veranstaltung bietet einen Überblick über die historische Entwicklung des Russischen Staates und seine Kunst in der Zeit zwischen dem 10. und 18. Jahrhundert. Vor dem historischen Hintergrund sollen sowohl ein Einblick in die politischen Ereignisse als auch ein Überblick über deren Auswirkungen auf die Literatur und Kunst Russlands des vergangenen Jahrhunderts gegeben werden.

Modul:

BRH 7 MRH MSH **BRL8**

BRN 5

MRN

MRN

MRL

Odesskij

Mediävistik Teil 2: Das russische Mittelalter im Umbruch zur Neuzeit (16.-18. Jahrhundert) (in russischer Sprache)

Vorlesung, 2 SWS

Di 10-12, DM 131

Kommentar:

Die Literatur des Zeitraums vom 16. bis zum zweiten Drittel des 18. Jahrhunderts bildet den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit in Russland, in welcher sich ältere russische und neuzeitliche westliche Kulturformationen mit einander zu verbinden beginnen. Es kommt zu Adaptionen und Konflikten, die zu teilweise heftigen, bis in die Gegenwart nachwirkenden Brüchen und Verwerfungen führen.

In der Vorlesung werden zunächst die historischen Hintergründe skizziert und der wachsende Einfluss westlicher Staatsformen mit der Dominanz staatlicher Werte herausgearbeitet. Dann wird der Wandel in der Anthropologie thematisiert: Es formt sich ein neues Menschenbild heraus, das sich durch verschiedene Differenzierungsformen auszeichnet. So wird der Mensch z.B. als Beamter wie Privatperson entdeckt und in polaren Darstellungsformen thematisiert.

Der gesamtkulturelle Differenzierungsprozess ergreift auch die Literatur, deren spezifischer Charakter zunehmend von anderen Textsorten funktionell unterschieden wird. Auch Originaltext und Übersetzung werden nunmehr klar getrennt. Die Funktionen der Literatur formen sich neu aus; es kommt zu einem tiefgreifenden Paradigmenwechsel: der pragmatisch-utilitaristischen Funktion tritt die Unterhaltung zur Seite, die Fiktion wird aufgewertet und der Traditionalismus der mittelalterlichen Literatur wird ersetzt durch die Priorität der kreativen Innovation. Die Literaturreformen, die sich unter westlichem Einfluss vor allem des auslaufenden Barock und beginnenden Klassizismus vollziehen, bringen ein neues Gattungssystem hervor: im 17. Jahrhundert erstmals die weltliche Dichtung, das Theater, die satirische Literatur und die Abenteuerliteratur. Im 18. Jahrhundert verbreitet sich auch in Russland das allgemeuropäische klassizistische Gattungssystem, das jedoch spezifisch russische Merkmale ausbildet.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Transformationen des Literaturbegriffs und den Wandel des Gattungssystems durch folgende Epochen: zunächst das Spätmittelalter mit der „Zeit der Wirren“ (Smuta) und dem Aufbau des Staats der Romanovdynastie (Ende des 16. Jh – Mitte des 17. Jh.s); dann die Zeit westlicher Reformen (2. Hälfte des 17. – erstes Drittel des 18. Jh.s) und abschließend die russische Form des Klassizismus (zweites Drittel des 18. Jh.s).

Die Vorlesung stellt die Primär- und Sekundärtexte, die im BA Hauptseminar in Ausschnitten behandelt werden, in einen übergreifenden Zusammenhang und untersucht sie aus der Sicht der neueren Forschung. Siehe Literaturangaben zum BA-Hauptseminar.

BRH	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

Proseminare

Einführung in die russische Literaturwissenschaft

Stahl

Proseminar, 2 SWS

Do 12 s.t. – 13:30, DM 131

Kommentar: In diesem einführenden Proseminar, das sich vornehmlich an Studienanfänger richtet, werden grundlegende Kenntnisse der Theorie und Praxis literaturwissenschaftlicher Analyse vermittelt. Ein Überblick über die russische Literaturgeschichte wird an Werken verschiedener Gattungen und Epochen erarbeitet. Grundkenntnisse des Russischen sind wünschenswert, es werden jedoch auch deutsche Übersetzungen zur Verfügung gestellt.

Die Leistungsanforderungen differieren für die einzelnen Studiengänge (BA HF/NF, Russisch LA) und werden zu Semesterbeginn besprochen.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 7	MRH	MSH	BRL8
BRN 4	MRN	MSN	MRL

Die russische Erzählung im 19.-20. Jahrhundert

Stahl

Proseminar, 2 SWS

Do 14.00-15.30 s.t., DM 131

Kommentar:

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Erzähltheorie und ihre praktische Anwendung in Analyse und Interpretation werden ca. 10 russische Erzählungen aus verschiedenen Epochen, vom Sentimentalismus bis in die Postmoderne, untersucht. Darunter sind Werke von Klassikern wie Karamzin, Puškin, Gogol', Tolstoj oder Čechov, aber auch neuere Texte experimentellen Charakters am Ende des 20. Jahrhunderts. Im Vordergrund wird die gemeinsame Arbeit am Text stehen, die durch kurze Impulsreferate bereichert werden soll.

Die Leistungsanforderungen differieren für die einzelnen Studiengänge (BA HF/NF, Russisch LA) und werden zu Semesterbeginn besprochen.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 8	MRH	MSH	BRL9
BRN 6	MRN	MSN	MRL

**Ivan Bunin zwischen Orient und Okzident (mit Exkursion zu einer Ganschow
Studierendentagung in Elec/Russland**
Proseminar, 2 SWS

BRH 8, 9	MRH	MSH	BRL 9
BRN 6, 8	MRN	MSN	MRL

Slavische Phraseologie

Proseminar, 2 SWS

Do 14-16, 343

Kommentar:

Bierich

Der Begriff Phraseologie hat zwei Bedeutungen. Er bezeichnet zum einen eine linguistische Disziplin, die sich mit dem phraseologischen System einer bestimmten Sprache befasst, zum anderen den Objektbereich dieser Disziplin, d.h. die Gesamtheit der feststehenden Wortverbindungen, die strukturell aus zwei oder mehr Komponenten bestehen und eine idiomatische oder teilweise idiomatische Bedeutung aufweisen.

Im Hauptseminar werden wir uns zunächst mit den theoretischen Grundlagen der Phraseologie (Verwendung des Begriffs Phraseologismus, Merkmale phraseologischer Einheiten, Klassifizierung der Phraseologismen u.a.) befassen. Abschließend sollen semantische, strukturelle und funktionale Eigenschaften der russischen Phraseologismen behandelt werden.

Als Formen der Seminararbeit sind Kurzreferate (mit Thesenpapier) zu ausgewählten Aspekten, sowie Bearbeitung bestimmter Aufgaben vorgesehen. Für einen Leistungsnachweis sind die Referate als schriftliche Hausarbeit auszuarbeiten.

Modul:

BRH 9	MRH	MSH	BRL 10
BRN 7	MRN	MSN	MRL

Hauptseminare

Russische Gegenwartslyrik von Perestrojka bis heute

Hauptseminar, 2 SWS

Fr 12 s.t.-13:30, 131

Kommentar:

Die russische Lyrik hat seit Perestrojka eine neue Blütezeit entfaltet, die auch die jüngere Generation bis in das Schulalter als Produzent wie Rezipient erfasst. Diese intimste Gattung ist heute erneut zum Diskursforum der intellektuellen, aber auch der politischen Elite geworden, welche die ästhetischen Potentiale bewusst instrumentalisieren oder aber auch ihre Selbstwertigkeit als adäquates Ausdrucksmedium entdecken. Nach einer

Stahl

Wiederholung der theoretischen Grundlagen und Methoden der Lyrikanalyse werden Gedichte verschiedener Positionen und Strömungen erarbeitet. Es wird ein erster Überblick über die Vielfalt des aktuellen Lyrikfeldes angestrebt. Es besteht die Möglichkeit, das Seminar mit den zeitgleich laufenden wissenschaftlichen Projekten und Konferenzen des Faches zu diesem Thema zu verbinden.

Die Leistungsanforderungen differieren für die einzelnen Studiengänge (BA HF/NF, Russisch LA) und werden zu Semesterbeginn besprochen.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 9	MRH	MSH	BRL 10
BRN 7	MRN	MSN	MRL

Russland zwischen Mittelalter und Neuzeit (in russischer Sprache)

Hauptseminar, 2 SWS

Di 10-12, DM 131

Odesskij

Kommentar:

Das Hauptseminar soll die Inhalte der BA-Vorlesung anhand der Analyse und Interpretation ausgewählter Texte verschiedener Gattungen, darunter auch theoretische bzw. poetologische Texte, vertiefen.

Anhand von konkreten Textbeispielen sollen die Stufen des Transformationsprozesses vom mittelalterlichen zum neuzeitlichen Literaturverständnis herausgearbeitet werden und vor dem Hintergrund des literaturgeschichtlichen Wandels die Herausbildung einer spezifischen russischen Form des Klassizismus verständlich gemacht werden. Es werden an den Texten die kulturellen Umbrüche und Konflikte Russlands im Prozess seiner Modernisierung und Europäisierung sowie deren Folgen für das Menschenbild untersucht.

Die ausgewählten Texte werden zunächst als Ganze vorgestellt, um dann die Analyse auf in ihrem Umfang stark begrenzte Textstellen zu konzentrieren, die im Hinblick auf die Frage nach dem literarischen wie kulturellen Paradigmenwechsel und der Verarbeitung der kulturellen Transformationsformen und ihres Konfliktpotentials ausgewählt wurden. Es sollen Ausschnitte aus folgenden Texten untersucht werden:

Авраамий Палицын: Сказание; С. Шаховской (И. Катырев-Ростовский): Летописная книга, Повесть о Ерше Ершовиче, Повесть о Шемякином суде, Повесть о Куре и Лисице, Калязинская челобитная, Служба кабаку; Симеон Полоцкий: Вертоград (избранные стихотворения), Повесть о Горе-Злочастии, Повесть о Савве Грудцыне, Повесть о Фроле Скобееве; С.Шаховской: Стихотворения; Аввакум, протопоп: Житие. Пятая челобитная. Беседа четвертая, Повесть о дворянине Василии Кориотском, Юности честное зерцало; А.Д. Кантемир: Сатиры; В.К. Третьяковский: Новый и краткий способ к сложению российских стихов; М.В. Ломоносов: Стихотворения. Филологические трактаты.

Außerdem werden die Lehrbücher von Vladimir V. Kuskov zur altrussischen Literatur (zuletzt die Ausgabe von 2006) und Grigorij A. Gukovskij zur

russischen Literatur des 18. Jahrhunderts (1939, Neuauflage 1999) sowie die Chrestomatien von Georgij P. Makogonenko (Русская литература XVIII века. Антология. Л., 1970) und Vladimir A. Zapadov (Русская литература 18 в. Хрестоматия. М. 1985) herangezogen.

Als Forschungsliteratur wird u.a. empfohlen: Виноградов, В.В.: О задачах стилистики: Наблюдения над стилем Жития протопопы Аввакума (1923). In: Виноградов, В.В.: Избранные труды. О языке художественной литературы. М., 1980, S.3-41; Лихачев, Д.С. et al.: Смех в Древней Руси. Л. 1984; Панченко, А.М.: Русская стихотворная культура XVII в. Л., 1973; Сазонова, Л.И.: Поэзия русского барокко (вторая половина XVII – начало XVIII в.). М. 1991.

Modul:

BRH 9	MRH	MSH	BRL 10
BRN 7	MRN	MSN	MRL

Übungen

Fachdidaktik

Übung, 2 SWS

Mi 10-12, DM 131

Kommentar: Diese Veranstaltung bietet Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, ausgewählte Aspekte der russischen Grammatik, des russischen Wortschatzes und evtl. der russischen Landeskunde unter fachdidaktischen Aspekten zu behandeln. Besprochen werden allgemeine Fragen des Fremdsprachenlehrens und -lernens ebenso wie konkrete Probleme des Russischunterrichts für nichtrussische und russische Muttersprachler.

Als aktuelle Literatur wird zur einführenden und begleitenden Lektüre u.a. empfohlen: Schmidt, Michaela, Landmann, Meike, van de Loo, Kirsten: Lehrer werden. Göttingen 2009. (UTB 3187)

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie ein mündliches Referat mit Thesenpapier ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH	MRH	MSH	BRL 11, 12
BRN	MRN	MSN	MRL

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Übung, 2 SWS

Mi 8.30-10, DM 131

Kommentar: Ein Studium besteht überwiegend im Erwerb von Fachwissen. Damit dieses möglichst ökonomisch und effizient erworben und vermittelt werden kann, bedarf es aber auch methodischer Kenntnisse in der Arbeitsorganisation und der Nutzung von Hilfsmitteln (Fachliteratur und Nachschlagewerke jeder Art, technische Einrichtungen, Software, Präsentationstechniken etc.). Ziel dieser Veranstaltung ist es, grundlegende

Bruns

Bruns

Arbeitstechniken und Hilfsmittel in der Theorie kennen zu lernen und in der Praxis selbst anzuwenden.

Von den TeilnehmerInnen wird die grundsätzliche Bereitschaft erwartet, sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Funktionsweise von technischen Hilfsmitteln und spezieller Software vertraut zu machen, um diese im Plenum vorzustellen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Erbringung einer individuellen Leistung (z.B. Referat mit Thesenpapier, Präsentation etc.) ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 5 MRH MSH **BRL 6**

BRN MRN MSN MRL

Russische Grammatik für Anfänger

Bruns

Übung, 2 SWS

Di 8:30-10, DM 131

Kommentar: Behandelt werden in dieser Veranstaltung grundlegende Probleme der russischen Grammatik aus den ersten Studiensemestern. Die Auswahl der Themen kann in Übereinstimmung mit den Russisch-Sprachkursen sowie nach den Wünschen und Erfordernissen der TeilnehmerInnen erfolgen. Nach themenspezifischen theoretischen Einführungen wird den TeilnehmerInnen jeweils reichlich Gelegenheit zur praktischen Anwendung des Gelernten in Übungen gegeben. Dies setzt die Bereitschaft voraus, regelmäßig Hausaufgaben zur nächsten Sitzung anzufertigen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 2b MRH MSH **BRL 2**

BRN MRN MSN MRL

Russische Grammatik für Fortgeschrittene

Bruns

Übung, 2 SWS

Do 10-12, DM 131

Kommentar: Behandelt werden in dieser Veranstaltung weiterführende Probleme der russischen Grammatik aus den aufbauenden Studiensemestern. Die Auswahl der Themen kann in Übereinstimmung mit den Russisch-Sprachkursen sowie nach den Wünschen und Erfordernissen der TeilnehmerInnen erfolgen. Nach themenspezifischen theoretischen Einführungen wird den TeilnehmerInnen jeweils reichlich Gelegenheit zur praktischen Anwendung des Gelernten in Übungen gegeben. Dies setzt die Bereitschaft voraus, regelmäßig Hausaufgaben zur nächsten Sitzung anzufertigen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 3	MRH	MSH	BRL 4
BRN 3	MRN	MSN	MRL

Übersetzung Russisch-Deutsch

Bruns

Übung, 2 SWS,

Di 10-12, DM 131

Kommentar: Bearbeitet und besprochen werden hauptsächlich aktuelle Texte aus Wirtschaft, Politik und Kultur, wobei – in Ansätzen – auch Fragen der Übersetzungswissenschaft thematisiert werden können. Themenwünsche der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt. Die TeilnehmerInnen haben für die jeweils nächste Sitzung Texte in schriftlicher Form vorzubereiten, d.h. zu übersetzen und evtl. inhaltliche Schwierigkeiten zu klären. Ziel dieses Kurses ist ausdrücklich nicht das Stegreifübersetzen!

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 2b	MRH	MSH	BRL 2
BRN	MRN	MSN	MRL

Russischer Wortschatz

Bruns

Übung, 2 SWS

Mi 12-14, DM 131

Kommentar: In Ergänzung zu den Sprachkursen sowie Grammatik- und Übersetzungsübungen soll es in dieser Veranstaltung darum gehen, zu ausgewählten Themen einen jeweils repräsentativen Wortschatz zu erarbeiten und vorzustellen. Dies kann fallweise in Einzel- oder Gruppenarbeit geschehen. Themenvorschläge können, je nach Interessen- oder Studienschwerpunkten, in der ersten Sitzung auch von den TeilnehmerInnen eingebracht werden.

Von den TeilnehmerInnen wird die Bereitschaft erwartet, sich mit einer Software zum Erstellen von Mindmaps vertraut zu machen. Dies sollte in der vorlesungsfreien Zeit vor Semesterbeginn oder spätestens bis zur zweiten Vorlesungswoche geschehen.

Es kann die kostenlose Software *Freemind* verwendet werden (im Internet unter

<http://freemind.softonic.de/>

oder http://www.chip.de/downloads/FreeMind-0.8.1_30513656.html

zu bekommen) oder ein anderes Mindmap-Programm.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Erbringung einer individuellen Leistung (z.B. Referat mit

Präsentation und Thesenpapier) ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 3 MRH MSH **BRL 5**

BRN MRN MSN MRL

Grundkurs Russisch I

Wir

Übung, 6 SWS

Di 12-14, DM 343

Mi 12-14, DM 343

Do 12-14, DM 343

Kommentar: Praktische Einführung in die russische Gegenwartssprache für BA-Studierende ohne oder mit geringen Kenntnissen des Russischen. Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse des Russischen mit dem Ziel, die kyrillische Schrift, die elementaren phonetischen und morphologisch-syntaktischen Strukturen der russischen Sprache zu vermitteln. Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Modul:

BRH 1a MRH MSH BRL

BRN 1a MRN MSN MRL

Lektüre und Analyse von Schlüsseltexten zur Lage Russlands zwischen Mittelalter und Neuzeit (in russischer Sprache)

Odesskij

Übung, 2 SWS

Di, 14-16, DM 22/24

Kommentar:

Die Übung schließt an das BA-Hauptseminar an und soll es um die Lektüre, Übersetzung und Analyse der russischen Originaltexte erweitern. Diese Texte weisen einen erhöhten sprachlichen Schwierigkeitsgrad auf, da viele der ausgewählten Texte noch nicht der russischen Literatursprache entsprechen, die sich erst seit Anfang des 18. Jahrhunderts herausbildet. Bei den BA-Studierenden können keine ausreichenden Kenntnisse in den älteren Sprachstufen vorausgesetzt werden, weshalb das Angebot zur gemeinsamen Lektüre der Primärtexte notwendig ist. Außerdem werden Thesen der Forschungsliteratur zu den analysierten Primärquellen diskutiert.

Modul:

BRH 7 MRH MSH **BRL8**

BRN 5 MRN MRN MRL

Aufbaukurs Russisch I

Einführung in die russische Gegenwartssprache

Übung, 4 SWS

Mo 12-14, DM 343

Mi 14-16, DM 343

Kommentar: Dieser Kurs baut systematisch auf den bereits erworbenen elementaren Sprachkenntnissen des Russischen auf. Dabei werden morphologische und syntaktische Strukturen vertieft sowie die Fähigkeit zur kommunikativen Fertigkeit eingeübt. Die Literatur zum Unterricht wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Wir

Modul:

BRH 2a MRH MSH **BRL 1**

BRN 2a MRN MSN MRL

Konversation II

Übung, 2 SWS

Di 14-16, DM 343

Kommentar: Auf der bereits erworbenen lexikalischen Basis wird die Sprechfertigkeit erweitert, wobei Themen der Landeskunde, Geschichte und Kultur Russlands im Mittelpunkt stehen sollen. Die Literatur zu dieser Übung wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Wir

Modul:

BRH 3 MRH MSH **BRL 3**

BRN MRN MSN MRL

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I

Übung, 2 SWS

Do 8:30-10, DM 131

Kommentar: Dieser Sprachkurs richtet sich an absolute Anfänger und hat sich zum Ziel gesetzt, die grundlegenden Sprachstrukturen (Laut- und Schriftsystem(e), Grammatik, Wortschatz) zu vermitteln, die zur Lektüre einfacher Texte und zum Bewältigen einfacher Kommunikationssituationen befähigen. Einführend und orientierend wird auch kurz auf die Sprachgeschichte sowie auf die sprachliche Situation auf dem Balkan eingegangen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Bruns

Modul:

BRH 4 MRH MSH **BRL 5**

BRN MRN MSN MRL

Bulgarisch I

Übung, 2 SWS

Mi 14-16, DM 22/24

Kommentar: Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne Grundkenntnisse des Bulgarischen, die neben Russisch eine zweite slavische Sprache als Wahlsprache erlernen wollen.

Die einfache Aussprache des Bulgarischen, der Verlust des Kasusystems und die Nähe zum Wortschatz des Russischen ermöglichen einen leichten und schnellen Einstieg.

Literatur: M. Holman, *Teach Yourself Bulgarian*.

**Ivanova-
Kiefer**

Modul:

BRH 4 MRH MSH **BRL 5**

BRN MRN MSN MRL

Russische Medienkunde

Übung, 2 SWS

Fr 10-12, P 1

Kommentar: In dieser Übung werden die russischen Medien in ihrem Zusammenhang mit der Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert behandelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht – nebedem geschichtlichen Überblick über die Entwicklung der russischen Medien im Spannungsfeld zwischen Politik und Gesellschaft – die Verarbeitung von Fremd- und Eigenbildern in den audiovisuellen Medien. Am Beispiel von neueren russischen Spielfilmen und aktuellen Fernsehsendungen werden die Entstehung von Stereotypen und die Bildung von Klischees analysiert.

Weitere Informationen entnehmen Sie folgender Internetseite:
<http://homepage.uni-trier.de/Ganschow/Lehre>

Ganschow

Modul:

BRH 9 MRH MSH **BRL 11**

BRN 8 MRN MSN MRL



MASTER

Vorlesungen

Die gegenwärtige Sprachsituation in Russland

Bierich

Vorlesung, 2 SWS

Do 12-14, DM 32/35

Kommentar:

Die tiefgreifenden Veränderungen in der sozialen Struktur und im öffentlichen Leben Russlands wirken sich auch auf die russische Sprache aus. Zu den Neuerungen im gegenwärtigen Russischen gehören z.B. ein ständiges Anwachsen des Gebrauchs von vor allem aus dem Englischen stammenden Fremdwörtern, ein vermehrtes Auftreten von umgangssprachlichen Elementen, eine deutlich lockerere Verwendung von substandardsprachlichen Varietäten (Prostorečie, Jargon, Mat) usw. Die Aufgabe der Vorlesung besteht in der Analyse und Deskription dieser sprachlichen Prozesse.

Modul:

BRH	MRH 5	MSH 6	BRL
BRN	MRN4	MSN 4	MRL8

Landeskunde Russlands (in russischer Sprache)

Schnjakina

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

Mo, 12-14, DM

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in die Kultur- und Geistesgeschichte Russlands am Beispiel ausgesuchter Werke aus Kunst und Literatur.

Modul:

BRH	MRH3	MSH 3	BRL
BRN	MRN3	MSN 3	MRL3

Landeskunde Bulgariens

Ivanova-Kiefer

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

Mo 12-14 Uhr, DM

Kommentar: Eine Auswahl von Texten, die auf besonders prägnante Art und Weise Geschichte, Literatur und Kultur Bulgariens reflektieren, bildet die Grundlage für diese einführende Vorlesung. Die zu erarbeitenden Formen der humorvollen Selbstdarstellung und des ironischen Kulturkontrastes, die diese Texte auszeichnen, sollen zum Recherchieren und Dekodieren der landeskundlichen Information dienen.

Modul:

BRH	MRH	MSH 3	BRL
BRN	MRN	MSN 3	MRL

Ende oder Wandlung des Mittelalters? Literatur und politische Strategien der russischen Aufklärung: Katharina II., ihre Anhänger und Kritiker (in russischer Sprache)

Vorlesung, 2 SWS

Mi, 10-12, DM 32/35

Kommentar:

Die Vorlesung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Masterstudienganges, die höheren Semester der alten Studiengänge sowie die Doktoranden des Faches.

Die Vorlesung soll einen Überblick über die Entwicklung der russischen Kultur und Literatur in der Aufklärung der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts geben. Russland steht im Spannungsfeld zwischen der Schaffung einer russisch-europäischen Literatur und Kultur und den Nachwirkungen des russischen Mittelalters und findet sich mit der Herausforderung der Erfindung einer neuen nationalen Identität zwischen Ost und West, Mittelalter und Neuzeit konfrontiert. Die Zeit der Zarin Katharina II. (das letzte Drittel des 18. Jhs.) trägt entsprechend paradoxe Züge und wurde als ein zugleich „wahnsinniges und weises“ Jahrhundert bezeichnet (so Aleksandr Radiščev: «безумна и мудра»).

In der Vorlesung wird zunächst der historische Hintergrund erörtert, insbesondere das ideologische Programm der Zarin Katharina der Großen und die verwestlichenden Reformen der Romanovdynastie. Kulturellen Einfluss erlangt durch Katharina die Philosophie der europäischen Aufklärung. Ihre Rezeption kulminiert in der sprunghaften Entwicklung der Publizistik und Journalistik, die mit der offiziellen Version der Aufklärung im sog. „Nakaz“ Katharinas (programmatische Schriften zum politischen und juristischen System eines aufgeklärten Absolutismus) in Auseinandersetzung treten. Es erstarkt das politische Selbstbewusstsein des Adels, der literaturtragenden Schicht.

In diesem Kontext wird die Entwicklung der politisch engagierten Literatur des russischen Klassizismus verständlich. Ausgehend von einer Untersuchung der Dramen der Zarin werden die Transformationen des Klassizismus im russischen Drama behandelt, das zunehmend politisch wird. Auch in der Dichtung lässt sich dieser Prozess beobachten, wie anhand von literarischen Sendschreiben der Zarin und dichterischen Texten von Ippolit Bogdanovič und Gavriil Deržavin gezeigt werden soll. Die kritische Auseinandersetzung mit der Zarin und ihrer Politik sowie ihrem Verständnis von Aufklärung wird weiterhin an Texten von verschiedenen Autoren in den wichtigsten Facetten nachgezeichnet (von Denis Fonvizin über Michail Ščerbatov bis zu Aleksandr Radiščev und Nikolaj Karamzin). Besondere Bedeutung für die Entstehung des politischen Diskurses kommt auch der aufblühenden Memoirenliteratur zu. In der Folge der französischen Revolution und der Krise der Aufklärungsphilosophie formiert sich eine politische Opposition, die zusammengeht mit der Entwicklung einer spezifischen russischen Form des Sentimentalismus bzw. der Empfindsamkeit, welche mit Aleksandr Radiščev den Akzent auf die empfindsame und freie Persönlichkeit setzt.

Abschließend werden der Rückgriff auf das mittelalterliche Erbe und sein positionsbildender Einsatz im literarisch-politischen Diskurs der russischen Aufklärung reflektiert. Europäisierung und Mittelalter als Bezugspunkte eröffneten ein Feld der Positionsbildung, in welchem sich ein neues Selbstverständnis Russlands als Weltmacht und eines modernen europäischen Staates heranbildete, der Europa und zugleich doch Europas „Anderes“ sein will.

Es werden Texte bzw. Textauszüge aus folgenden Werken für die Vorlesung ausgewählt: Екатерина II.: *Сочинения*. / Ред. В. Былинин, М. Одесский. М., 1990; И.Ф. Богданович: *Душенька*; Г.Р. Державин: *Стихотворения*; Н.И. Новиков: *Сочинения*; Д.И. Фонвизин: *Сочинения*; М.М. Щербатов: *О повреждении нравов*; А.Н. Радищев: *Путешествие из Петербурга в Москву*; Н.М. Карамзин: *Стихотворения. Письма русского путешественника, Бедная Лиза, Остров Борнгольм*; Я.Б. Княжнин: *Вадим Новгородский; Жизнь и приключения А.Т. Болотова* (избранное).

Als Lehrbuch wird **Grigorij A. Gukovskijs Geschichte der russischen Literatur des 18. Jahrhunderts (1939, Neuauflage 1999)** empfohlen. Außerdem finden die **Chrestomatien von Georgij P. Makogonenko (Русская литература XVIII века. Антология. Л., 1970)** und Vladimir A. Zavadov (Русская литература 18 в. **Хрестоматия**. М. 1985) Verwendung.

Folgende Forschungsarbeiten werden u.a. zur Lektüre empfohlen: Абрамзон, Т.: *Поэтические мифологии XVIII века: Ломоносов. Сумароков. Херасков. Державин*. Магнитогрск, 2006; Крючкова, М.А.: *Мемуары Екатерины II и их время*. М., 2009; Лотман, Ю.М.: *Постижение Карамзина* (разные изд.); Проскурина, В.: *Мифы империи: Литература и власть в эпоху Екатерины II*. М., 2006.

Modul:

BRH	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MRN	MRL

Seminare (Hauptseminare/Oberseminare)

Substandardsprachliche Varietäten im Russischen

Bierich

Hauptseminar, 2SWS

Di 14-16, DM 32/35

Kommentar:

Außer seiner Standardform besitzt das Russische auch weitere Existenzformen, die häufig als substandardsprachliche Varietäten bezeichnet werden. Es werden z.B. folgende substandardsprachliche Varietäten unterschieden: das in den Städten gesprochene *Prostorečie*, die *Dialekte, Jargons und Argots*. Im Hauptseminar wird ein Überblick über die substandardsprachlichen Varietäten im Russischen gegeben und der Versuch unternommen, eine Abgrenzung zwischen einzelnen Varietäten (z.B. Umgangssprache - Prostorečie - Jargon - Argot) durchzuführen. Außerdem

wird auf die wesentlichen Merkmale der Varietäten eingegangen. Dabei finden außer linguistischen und soziolinguistischen auch sprachpolitische und ideologische Aspekte Berücksichtigung.

Als Formen der Seminararbeit sind Kurzreferate (mit Thesenpapier) zu ausgewählten Aspekten sowie Bearbeitung bestimmter Aufgaben vorgesehen. Für einen Leistungsnachweis sind die Referate als schriftliche Hausarbeit auszuarbeiten. Die Themenliste und ein Literaturverzeichnis werde ich zu Beginn des Semesters vorlegen.

Modul:

BRN	MRH 5,8	MSH 5,8	BRL
BRN	MRN 4,5	MSN 4,5	MRL 5,6

Projektseminar Edition und Kommentierung einer Handschrift: Andrej Stahl Belyjs „Istorija stanovlenija samosoznajuščeju duši“

Hauptseminar, 2 SWS

Fr, 14-16, DM 131

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an forschungsorientierte Studierende des Masterstudienganges und soll ihnen einen praktischen Einblick in das sechsjährige, von der DFG finanziell unterstützte Drittmittelprojekt zur Edition der o.g. Handschrift geben. Informationen zu Projekt und Handschrift finden Sie auf der Homepage des Faches! Nach einer Einführung in die Problematik von Drittmittelprojekten allgemein und den bisherigen Stand sowie Verlauf des Projektes im Besonderen werden die Studierenden in die Abschlussphase des Projekts aktiv eingebunden. Zu den Aufgaben werden gehören: die Prüfung ausgewählter Textstellen am Originalmanuskript, Prüfung und Vervollkommnung des Kommentars zum Text sowie weitere Mitarbeit an demselben, Mitarbeit an der Prüfung und Vervollständigung des kurzkommentierten Namensregisters sowie die Übernahme kleiner selbständiger Forschungsaufgaben. Bei entsprechender Qualität können die geleisteten Arbeiten einschließlich eigenständig verfasster kleiner Forschungsbeiträge in die Publikation eingehen.

Modul:

BRH	MRH 5, 8	MSH5, 8	BRL
BRN	MRN4, 5	MSN 4, 5	MRL 5, 6

Projektseminar (zusammen mit Prof. Dr. M. Odesskij): Russistische Mediävistik: Gegenstände und Methoden am Beispiel des Igorliedes **Stahl/ Odesskij**

Haupt-/Oberseminar, 2 SWS (Teile werden als Blockveranstaltung n.V. durchgeführt)

Fr 14-16, DM

Kommentar:

Das Masterseminar gibt Einblick in die Geschichte eines Faches, das traditionell eine tragende Säule der Slavistik gewesen ist. Die Modernisierung des Faches, gepaart mit Einsparmaßnahmen, hat jedoch in den letzten rund 20 Jahren dazu geführt, dass die russistische bzw. slavistische Mediävistik in Deutschland in Lehre wie Forschung nahezu

ausgestorben ist. Das Seminar soll die Bedeutung dieser Disziplin für die Slavistik aufzeigen und Interesse an sie wecken: Ohne die Kenntnis der historischen und geistesgeschichtlichen Grundlagen kann kein ausreichendes Verständnis für Probleme der Gegenwart, in Kultur wie Gesellschaft, entwickelt werden. Die Öffnung der Archive und die Entwicklung neuer, fächerübergreifender Methoden bieten heute gerade auch der slavistischen Mediävistik Chancen, bisher unbekanntes Material neu zu erschließen sowie bekanntes auf neue Art zu verstehen. Am Beispiel des wohl international bekanntesten und bis heute heiß umstrittenen Textes: Das Igorlied (Slovo o Polku Igoreve) werden Entwicklungsschritte der Disziplin, Einblicke in die immense Varianz der Rezeptionsgeschichte und die aktuelle Forschung gegeben. Neben dem altrussischen Text werden seine Übersetzungen in verschiedenen Epochen bis in die Gegenwart und verschiedenen Sprachen (Russisch, Deutsch, Englisch) verglichen und das jeweilige Bild des altrussischen Textes und seiner Welt herausgearbeitet.

Teile des Seminars werden als Blockveranstaltung nach Vereinbarung angeboten. Auch besteht die Möglichkeit, an einer kleinen Fachtagung zur slavistischen Mediävistik im Laufe des Semesters teilzunehmen, ggfs. mit Vortrag, der in der Veranstaltung unter Anleitung verfasst werden kann. Eine Publikation der Beiträge ist, entsprechende Qualität vorausgesetzt, möglich.

Modul:

BRH	MRH 4, 8	MSH 4, 8	BRL
BRN	MRN4, 5	MSN 4, 5	MRL 4, 6

Die Slaven auf dem Balkan

Ressel

Hauptseminar, 2 SWS

Do 14-16, DM 22/24

Kommentar:

Modul:

BRH	MRH	MSH 4, 8	BRL
BRN	MRN	MSN 4, 5	MRL

Übungen

Fachsprachliche Übersetzung Deutsch-Russisch

Wir

Übung, 2 SWS

Do 14-16, DM 54/56

Kommentar: Die erworbenen grammatischen und lexikalischen Kenntnisse des Russischen sollen bei der Übersetzung von Texten verschiedener Thematik erweitert und vertieft werden. Eine besondere Beachtung finden ferner die stilistischen, phraseologischen und semantischen Eigentümlichkeiten der russischen Gegenwartssprache.

Modul:

BRH	MRH 2	MSH 2	BRL
BRN	MRN2	MSN 2	MRL2

Russische Aufsatzübungen

Wir

Übung, 2 SWS

Mo 14-16, DM 343

Kommentar: Das Erwerben schriftlicher Kompetenz steht im Mittelpunkt des Kurses. Anhand verschiedener Texttypen und Stilebenen werden nach analytischer Lektüre und Textinterpretation Kurzaufsätze verfasst und vorgetragen.

Modul:

BRH	MRH 3	MSH 3	BRL
BRN	MRN3	MSN 3	MRL 3

Altkirchenslavisch I

Ivanova-Kiefer

Übung, 2 SWS

Mi 12-14, DM 22/24

Kommentar: Die Übung führt in Lautlehre und Morphologie der ältesten slavischen Schriftsprache ein. Die erworbenen Kenntnisse bilden die Grundlage für den Einstieg in die historische Grammatik der einzelnen slavischen Sprachen.

Für MagisterstudentInnen:

Die regelmäßige Teilnahme und die bestandene Klausur sind die Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis.

Literatur: N. Trunte, *Slovenskijezik*, Bd. 1, München 2003.

Modul:

BRH	MRH 1	MSH 1	BRL
BRN	MRN 1	MSN 1	MRL 1

Bosnisch-kroatisch-serbische Grammatik I

Bruns

Übung, 2 SWS

Di 14-16 Uhr, DM 131

Kommentar: Diese Veranstaltung ist die Fortsetzung des Sprachkurses Serbisch-Kroatisch II, steht aber auch Studierenden mit vergleichbaren Vorkenntnissen offen. Neben dem Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten stehen die Vertiefung der Grammatikkenntnisse sowie die Erweiterung des Wortschatzes im Vordergrund. Als grundlegendes Lehrwerk benutzen wir auch weiterhin die aktuelle Ausgabe von „Dobrodošli“ sowie zusätzliche Materialien, die vom Veranstaltungsleiter zur Verfügung gestellt werden.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH	MRH 7	MSH 2	BRL
BRN	MRN	MSN 2	MRL2

Bulgarische Grammatik I (Bulgarisch III)

Ivanova-Kiefer

Übung, 2 SWS

Mo 14-16, DM 22/24

Kommentar: Der erfolgreiche Abschluss von Bulgarisch II oder vergleichbare Vorkenntnisse sind die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs. Die Übung dient sowohl der Weiterführung des Sprachkurses als auch der Vertiefung der grammatischen Kenntnisse.

Für Magisterstudierende: Die regelmäßige Teilnahme und die bestandene Abschlussklausur sind die Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis.

Modul:

BRH	MRH 7	MSH 2	BRL
BRN	MRN	MSN 2	MRL2

Übung, 2 SWS

Mi 16-18, DM 131

Kommentar: Der erfolgreiche Abschluss von Bulgarisch II oder vergleichbare Vorkenntnisse sind die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs. Die Übung dient sowohl der Weiterführung des Sprachkurses als auch der Vertiefung der grammatischen Kenntnisse.

Für Magisterstudierende: Die regelmäßige Teilnahme und die bestandene Abschlussklausur sind die Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis.

**Jordanowa-
Etteldorf**

Modul:

BRH	MRH 7	MSH 2	BRL
BRN	MRN	MSN 2	MRL2